

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Familienfilm, Prädikat **wertvoll**

Der Ruf der Wale

Das Städtchen Point Barrow in Alaska wird 1988 Schauplatz eines besonderen Ereignisses: Drei Grauwale haben sich auf ihrem Weg in den Süden unter Eismassen verirrt und benötigen nun dringend Hilfe. Ein Lokalreporter entdeckt die hilflosen Tiere, sein Bericht zieht Kreise nach sich, die bis zu einer medial stark beobachteten Rettungsaktion führen.

Es ist eine wahre und berührende Geschichte, die hier von Regisseur Ken Kwapis mit Spannung und viel Gefühl verfilmt wurde. Spektakuläre Aufnahmen und viele kleine Nebenstränge lassen die Geschichte lebendig werden und wirken teilweise fast dokumentarisch. Und ganz nebenbei wird unserer Gesellschaft, die beherrscht wird von Image- und PR-Denken, ein kritischer Spiegel vorgehalten, wodurch der Film eine reizvolle und ambivalente Note erhält. Drew Barrymore als engagierte Umweltaktivistin und Ted Danson als Ölmagnat sind nur zwei von vielen Figuren, die in das Schicksal der tierischen Helden verwoben werden.

Denn die drei Wale übernehmen klar die Hauptrollen in diesem spannenden Natur- und Familienfilm, der die positive Botschaft vermittelt, dass ein Miteinander nötig ist, um unüberwindbare Hindernisse doch noch überwinden zu können.



Familienfilm
USA 2011

Regie: Ken Kwapis

Darsteller: Drew Barrymore,
John Krasinski,
Kristen Bell u.a.

Länge: 107 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com